

Röschen Mosheim, geb. Löwenstern¹

geb. 1830² in Höringhausen

gest. 1.7.1885 in Adorf

Ehemann:

Elias Mosheim (1816-99)

Eheschließung: 27.3.1852

Kinder:

Marjanne (1853-1928)

Johanne Hannchen (1855-1933)

Bertha (1858-1942 Theresienstadt³)

Moses (1859-93)

Julie (1861-?)

Samuel (1863-?, gest. als Kind)

Emma (1865-1932)

Ida (1866-1923)

David (1869-1942 Treblinka⁴)

Rica (1871-ca. 1940)

Anna (1874-?)

1852

Elias Mosheim heiratete am 27. März Röschen Löwenstern.

1853

Am 16. Januar wurde Tochter Marjanne geboren.

1855

Am 5. Mai wurde Tochter Johanne (Hannchen) geboren.

1858

Am 29. Januar wurde Tochter Bertha geboren.

1859

Am 1. März wurde Sohn Moses geboren.

1861

Am 12. Mai wurde Tochter Julie geboren.

1863

Sohn Samuel wurde geboren; er starb als Kind.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Ortssippenbuch Adorf, 2. Aufl. 2021, S. 338f.

² Verschiedene Quellen (z.B. Ortssippenbuch Adorf, 1. Aufl.; www.lagis-hessen.de/de/subjects/gsrec/current/1/sn/juf?q=Röschen+Löwenstern) geben das Geburtsjahr der Ehefrau von Elias Löwenstern mit 1801 an. Insbesondere aufgrund des Alters der Kinder muss dies bezweifelt werden. Denkbar, aber auch wegen des Geburtsjahres des Ehemannes zu bezweifeln wäre, dass Röschen die erste Ehefrau des Elias Mosheim wäre und eine zweite Ehefrau die Mutter der Kinder.

³ www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/de877279

⁴ www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/de932293

Höringhausen, Adorf, Korbach

1865

Am 11. Januar wurde Tochter Emma geboren.

1866

Am 28. Dezember wurde Tochter Ida geboren.

1869

Am 11. Oktober wurde Sohn David geboren.

1871

Am 11. November wurde Tochter Rica geboren.

1874

Tochter Marjanne heiratete in Marsberg den Handelsmann und Landwirt Rafael Rosenbaum aus Heddinghausen.

1878

Tochter Johanne heiratete den Handelsmann Jacob Schönthal aus Marienhagen; sie wohnten in Korbach.

1883

Tochter Bertha heiratete am 15. August den Viehhändler Samuel Goldwein und zog zu ihm nach Meimbressen.

1885

Röschen Mosheim starb am 1. Juli in Adorf und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt.⁵



Vorderseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ruht

eine aufrechte und angenehme Frau.

Sie führte einen untadeligen Wandel.

Sie übte Mildtätigkeit all ihr Lebtag.

Und sie leitete ihre Kinder zur Thora an.

Frau Röschen, Tochter des Moses.

Sie starb am Donnerstag, dem 19. Tammus.

„Du wirst Erbarmen finden“ (= [5]648 nach der kleinen Zählung).

Ihre Seele sei eingebunden in den Bund des Lebens.

⁵ Quelle für die Grabsteine: www.lagis-hessen.de/de/subjects/gsrec/current/1/sn/juf?q=Röschen+Mosheim



Rückseite:

(Deutsche Inschrift.)

Frau Röschen

Mosheim

geborene Löwenstern

geboren am 17. März 180(1?)

[zu] [. . .]nghausen

gestorben am 1. Juli 188(8?)

zu Adorf.

Friede ihrer Asche.